MITEINANDER
ZIVILCOURAGE

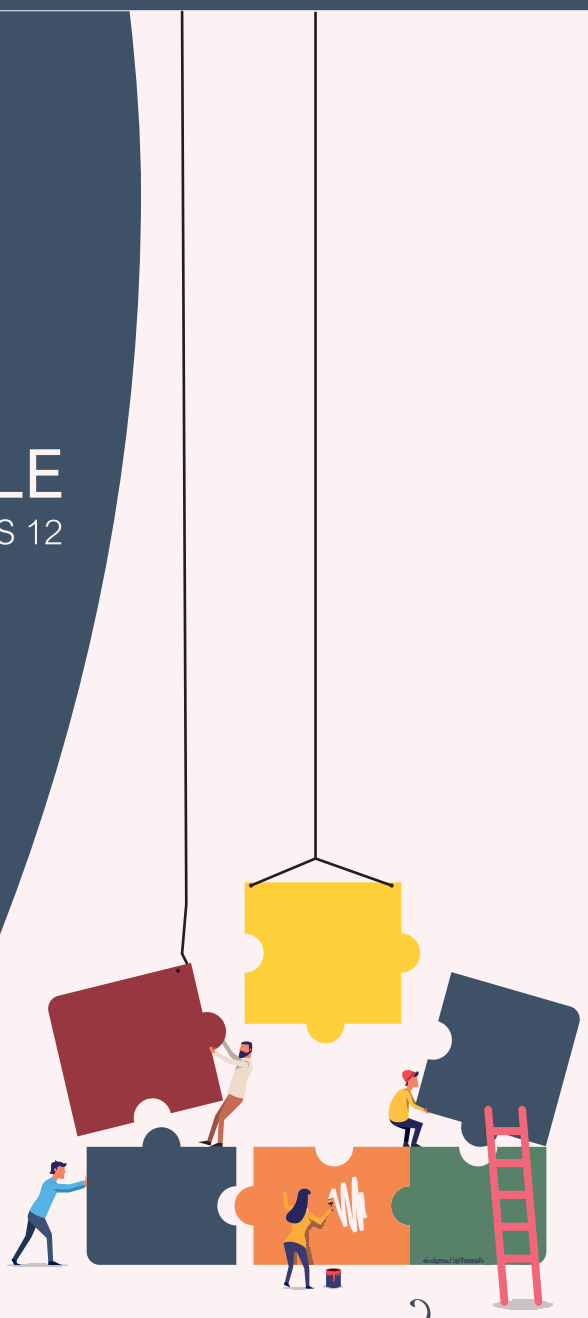
JUGENDARBEIT & SCHULE

PÄDAGOGISCHE MODULE FÜR DIE KLASSEN 4 BIS 12

TOLERANZ
EMPATHIE

BILDUNG
KOMMUNIKATION

RESPEKT
EHRE
TEAM



BADEN BADEN

Allein ist man *Einzigartig*

zusammen ist man *Stark*

Inhalt

Sinus-Studie 4
Intension 6
Umsetzung 8
Stundenplan 10
Gemeinschaft fordern und fördern 12
Respekt 13
Digitale Medien 14
Übergang Grundschule / Weiterführende Schule 15
Keep Cool Training AGT II nach PIKA 16
Starterpaket 17
Klassenrat 20
Knigge? Na klar! 21
Sozialpädagogische Begleitung 22
Grafitti 23
Diversity 24
Erlebnispädagogische Begleitung 25
Informationen 26
Orte 27
Unser Selbstverständnis 28
Datenschutz 29
Bildquelle 30
Anfrage und Kontakt 31

Einflussfaktoren auf schulisches Wohlbefinden

SEHR BEDEUTSAM	BEDEUTSAM	WENIGER BEDEUTSAM
Verhältnis zu Mitschüler*innen	Leistungsdruck und Überforderungsgefühl	Moderne Gebäude
Konstruktive Fehlerkultur	Akzeptanz schulischer Regeln	Bessere Hygiene
Verhältnis zu Lehrer*innen	Späterer Unterrichtsbeginn	Substanzeinnahme
Aktive Unterrichtsbeteiligung		

Quelle: Wie ticken Jugendliche? Sinus-Jugendstudie 2020

„ *Im Großen und Ganzen zeigt sich, dass Kinder & Jugendliche sich in der Schule vor allem dann wohlfühlen, wenn sie sozial gut eingebunden sind und sie sich am Unterricht aktiv beteiligen können.* “

Quelle: Wie ticken Jugendliche? Sinus-Jugendstudie 2020

Intension

Mit dem Format der Kijub-Schulmodule soll Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrkräften ein zeitgemäßes Format der Kooperation zwischen Offener Jugendarbeit und Schule angeboten werden. Durch die Entwicklung zur Ganztagesschule, stellt diese einen zentralen Lern- und Lebensort für Kinder- und Jugendliche dar. Die Inhalte sollen - angelehnt an die §§ 11 und 13 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - dementsprechend als Unterstützung für einen gelingenden (Schul-)alltag dienen, den Schüler*innen Unterstützung bei der Bewältigung ihrer aktuellen Entwicklungsaufgaben bieten, sie zu gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme anregen und entsprechend ihrer Interessen partizipieren.

In der Umsetzung wird auf diverse Arbeitsmethoden aus dem Bereich des non-formalen Lernens und Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zurückgegriffen. Um den immer vielfältiger werdenden gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen gerecht zu werden, sind die Module als flexibler Prozess zu verstehen und passen sich den jeweiligen Rahmenbedingungen thematisch und methodisch an. Themenblöcke werden von multiprofessionellen Teams konzipiert und überprüft, bevor sie in der praktischen Umsetzung angewandt werden. In Absprache mit der zuständigen Lehrkraft und der Schule können die einzelnen Module inhaltlich den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden.

Das Team

des Kinder- und Jugendbüros freut sich auf die Kooperation mit Ihnen!

kijub

Um nachhaltige Effekte zu gewährleisten, findet die praktische Umsetzung der Module in einer gleichberechtigten Kooperation mit der Lehrperson und wenn nötig weiteren, an der Schule tätigen Fachleuten, wie zum Beispiel der Schulsozialarbeit, statt.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Pädagogischen Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit kennen und können über die schulischen Kontexte hinaus Angebote der städtischen Jugendarbeit nutzen und ihre Freizeit in den Jugendtreffs verbringen.

Umsetzung

Mit dieser Broschüre stellt das Team des Kinder- und Jugendbüros, Schulleitungen und Lehrkräften seinen Modulkatalog für eine Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule vor und gibt darüber hinaus einen Überblick über die Ressourcen der Einrichtung. Dabei können die Module jederzeit bei uns angefragt werden. Die Wertschätzung jeweiliger Kompetenzen und Zuständigkeit der an den Kooperationsprojekten beteiligten Personen hat für uns einen besonderen Stellenwert. Lehrkräfte sowie Fachleute aus der Schulsozialarbeit sollen bei der Planung der Module und bei Bedarf auch während der Durchführung unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen mit einbezogen werden. Dabei verstehen wir alle Beteiligten als gleichberechtigte, sich ergänzende Partner mit eigenen voneinander zu trennenden Arbeitsmerkmalen.

Die einzelnen Module ...

- können im schulischen oder sozialräumlichen Umfeld stattfinden,
- werden während des Unterrichts, lehrplanintegriert oder im Freizeitbereich durchgeführt,
- werden von qualifiziertem Personal begleitet,
- können an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Lehrkräfte und der jeweiligen Klassensituation angepasst werden
- werden zur Wahrung und Verbesserung der Qualität von Angebot und Kooperation regelmäßig evaluiert.

Ein klassischer Modulablauf

sieht folgende Termine vor ...

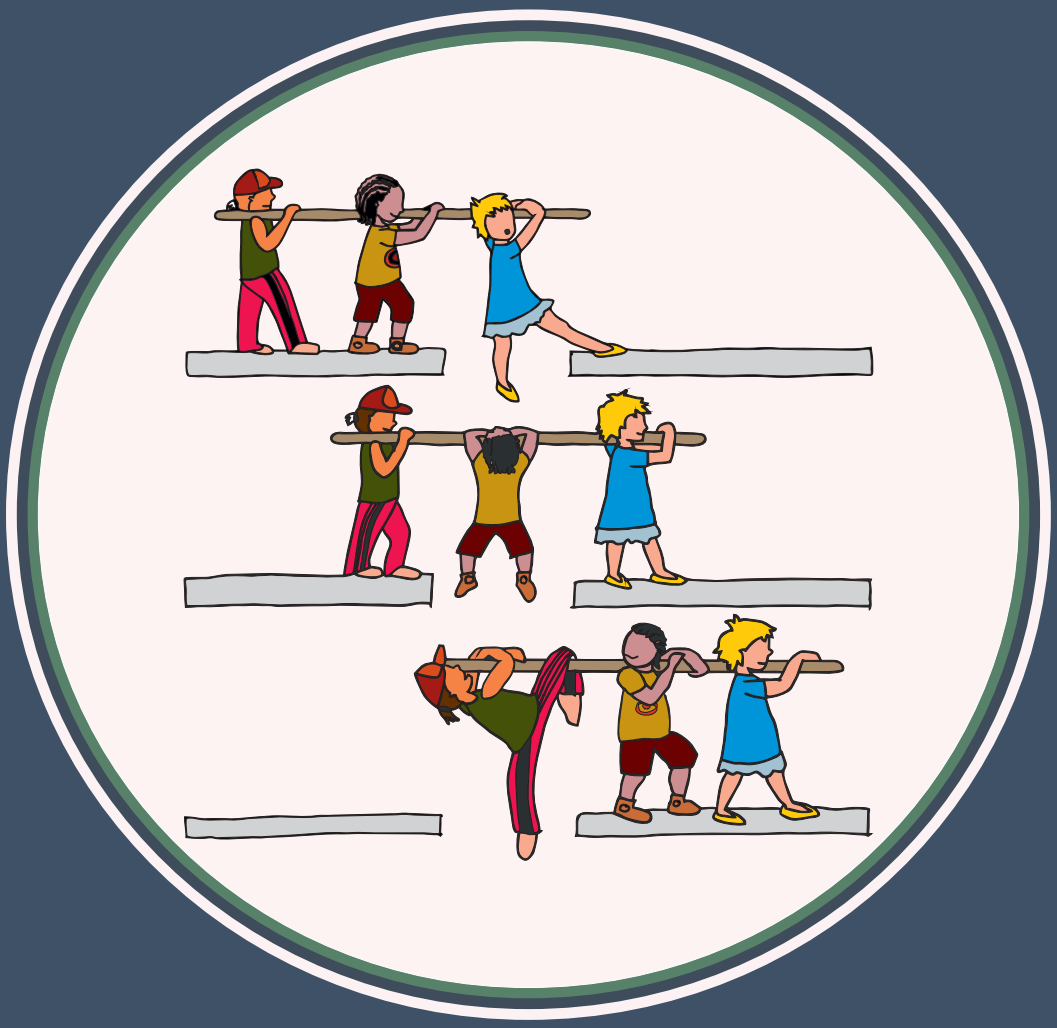
- Vorgespräch mit der zuständigen Lehrkraft ca. 45 Minuten
- Besuch der Klasse in der Schule ca. 1,5 Stunden
- Einheit mit der Klasse im Jungendhaus ca. 3 - 4 Stunden
- Abschlussbesuch der Klasse in der Schule nach ca. 4 - 6 Wochen ca. 1,5 Stunden
- Evaluationsgespräch mit der zuständigen Lehrkraft ca. 45 Minuten.
- Gesamt 7,5 bis 8,5 Stunden

Stundenplan

Mit der Schule, beziehungsweise der verantwortlichen Lehrkraft, finden gemeinsame Vorbereitungs- und Auswertungsgespräche statt.

Die einzelnen Module können in Absprache mit der Lehrkraft nach Bedarf zeitlich und inhaltlich individuell angepasst werden.

Niemand fällt...



Wenn wir zusammenhalten

Gemeinschaft

fordern und fördern

Gut zu wissen...

- kooperatives & empathisches Verhalten erproben
- lernen eigene Grenzen zu kennen und zu achten
- sich selbst als wichtigen Teil der Gemeinschaft erleben

Gesamte Schulklasse

Mit diesem Modul soll eine positive Dynamik der Klassengemeinschaft unterstützt werden. Indem die Kinder sich selbst und ihre Stellung in der Klasse durch gemeinsames Tun und Spiel erleben und reflektieren, können sie ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

Dabei steht das Vertrauen zu den anderen und zu sich selbst im Mittelpunkt, dass die Voraussetzung für soziales Lernen mit all seinen Dimensionen ist und den Boden für konstruktives Konfliktverhalten bietet.

Respekt

Mit diesem Modul soll eine positivere und gute Kommunikation im Umgang miteinander erzielt werden. Wertschätzung und Toleranz sowie empathisches Verhalten und Handeln werden gefördert. Durch gemeinsames Tun, erleben und reflektieren die Schüler und Schülerinnen ihre Kommunikation und ihr Handeln gemeinsam. Ihnen können dadurch neue Handlungsweisen an die Hand gegeben werden. Das Modul wird auf die jeweiligen Altersstufen und den Stand der Klasse abgestimmt.

Gut zu wissen...

- kooperatives und empathisches Verhalten erproben
- lernen eigene Grenzen zu kennen und zu achten
- sich selbst als wichtigen Teil der Gemeinschaft zu erleben

Gesamte Schulklasse

Digitale Medien

Gut zu wissen...

- Sensibilisierung im Bereich Digitale Medien
- Gefahren des WorldWideWeb aufzeigen
- Einsatz von sinnvollen Medien erörtern
- Reflektiertes Verhalten bzgl. Medien Nutzung
- Aufklärungsarbeit gesetzlicher Grundlagen

Gesamte Schulklasse

Schüler, Schülerinnen und Schulklassen sollen mit diesem Modul einen bewussteren Umgang mit den Digitalen Medien erfahren. Laut der DAK-Studie sind 85 % der Jugendlichen sieben Tage die Woche im Internet unterwegs. Daher ist ein verantwortungsvollerer Umgang mit Digitalen Medien notwendig. Ein respektvollerer Umgang ist in der digitalen Welt, sowie in der realen Welt von Jugendlichen essentiell.

Übergang

Grundschule / weiterführende Schule

Dieses Modul dient dazu, Übergänge zur weiterführenden Schule zu gestalten, Wertschätzung der Klassengemeinschaft zu erfahren und die Klasse auf die Auflösung der Klassenkonstellation vorzubereiten (Abschied nehmen). Außerdem sollen ausgrenzende Methoden von Einzelnen und Gruppen sichtbar gemacht werden und zu positiveren Verhaltensweisen umzukehren beziehungsweise zu ändern. Vorhandene Ressourcen werden abgefragt und erlernte, sowie gegebene Stärken aktiviert.

Gut zu wissen...

- Ressourcen aktivieren
- Erlernte & gegebene Stärken aktivieren
- respektvoller Umgang miteinander erfahren
- Gruppendynamik stärken/ motivieren
- Themen wie Mobbing, Umgang mit Handy, Konflikte, Ängste etc. werden mit Lehrkraft oder Schulsozialarbeiter*in besprochen.

4. Klasse Gesamte Schulklasse

Keep Cool Training

AGT II nach PIKA®

Gut zu wissen...

- Selbstbewusstsein wird gestärkt
- Selbst- und Fremdwahrnehmung wir gestärkt
- Kommunikationskompetenz wird verbessert
- gemeinsame Lösungsalternativen für Konfliktsituationen finden
- Unterstützung der Entwicklung von Empathie

16 Std. außerhalb der Schulzeit
(evtl. an einem Samstag á 4 Std.)

Max. 6 -10 Teilnehmer*innen in zwei Altersgruppen:
10 - 13 Jahre & 14 - 17 Jahre

Soziale Kompetenz beschreibt die Fähigkeit eines Individuums, sich in sein soziales Umfeld einzufinden und sich mit diesem auseinanderzusetzen. Dieses Modul bietet Hilfe und Unterstützung für Kinder und Jugendliche, für die in besonderen Lebenslagen und Situationen alternative Handlungsmöglichkeiten und gewaltfreie Konfliktstrategien gemeinsam erarbeitet werden sollen. Grundlage dafür sind gesellschaftliche Werte und Normen.

Es findet mit jedem Teilnehmer und Teilnehmerin ein Vorgespräch statt. Gegebenenfalls werden Eltern und Lehrkräfte einbezogen, um auf vorangegangene Situationen eingehen zu können.

Starterpaket

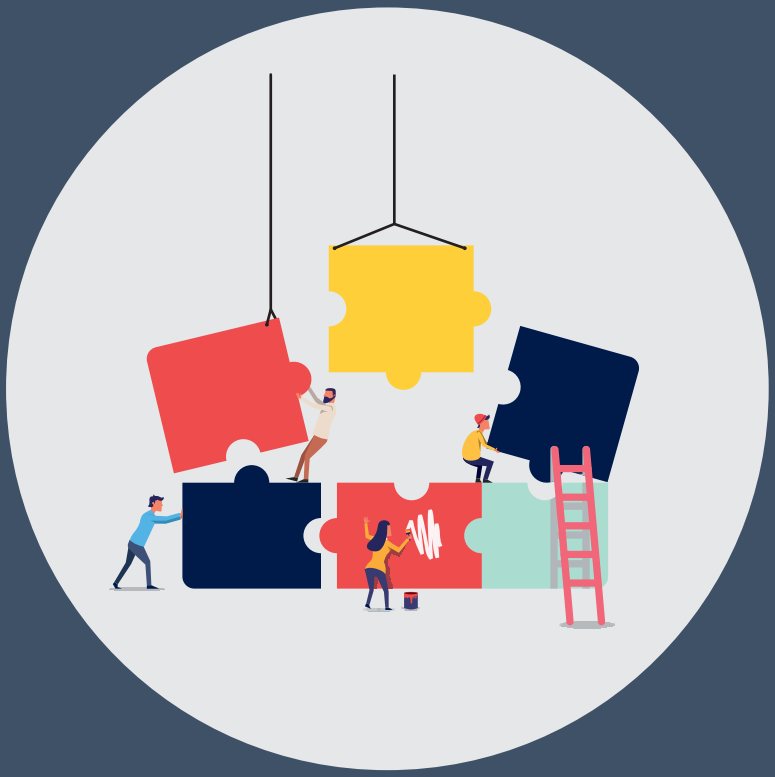
Dieses Projekt richtet sich vor allem an Schulklassen, die neu gemischt wurden. Die Schüler und Schülerinnen können sich in ihrem Kennenlern- Prozess und der Gruppendynamik ausprobieren und werden positiv unterstützt. Der Lehrkraft kann durch Beobachten des Geschehens eine andere Sichtmöglichkeit auf die Klasse ermöglicht werden. Je nach Kontigent und Interesse bieten wir auch erlebnispädagogische und spielpädagogische Aktivitäten an. Zum Beispiel als Rahmenprogramm auf Klassenfahrten, als Naturerlebnistag oder als spielpädagogische Einheit im Klassenzimmer oder auf dem Pausenhof. Darüber hinaus können unsere ausgebildeten Fachkräfte den Lehrern und Lehrerinnen bei schwierigen Klassenkonstelllation Hilfestellung geben.

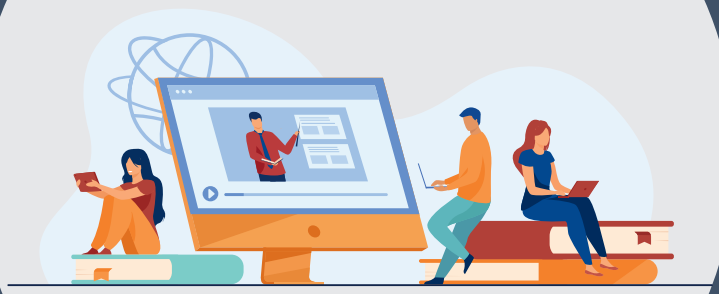
Gut zu wissen...

- SchülerInnen und LehrerInnen lernen sich kennen
- SchülerInnen entwickeln gegenseitiges Vertrauen und lösen gemeinsam Aufgaben
- LehrerInnen können Prozess beobachten & erhalten Einschätzungen/Hilfestellungen im Umgang mit bestimmten Dynamiken

- Durchführung Anfang des Schuljahrs

Gesamte Schulklasse





AM

Klassenrat

Gut zu wissen...

- selbstbestimmte und sozial kompetente Konfliktlösungen erproben
- Demokratie wird gelernt und gelebt

Der Klassenrat sollte anschließend von der Lehrkraft selbstständig weitergeführt werden.

Schulklassen ab der 5. Jahrgangsstufe

Kindern und Jugendlichen wird ein Forum gegeben, in dem sie ihre Anliegen selbst vorbringen können, dürfen und sollen. Konflikte können geklärt werden, eine Konsensbildung der Gruppe wird erreicht und gemeinsame Regeln für den sozialen Umgang erarbeitet.

Knigge?

Na Klar!

Durch Rollenspiele und Outdoor- Aktionen sollen die Kinder und Jugendlichen für Verhaltensregeln und Umgangsformen im Zusammenhang mit dem Beruf sensibilisiert werden. Das Modul besteht optimalerweise aus mehreren einzelnen Teilen und wird zum Abschluss in einem Restaurantbesuch enden. Die einzelnen Module beanspruchen in etwa ein bis zwei Schulstunden. Für die Outdoor- Aktionen und den Restaurantbesuch wird ein ganzer Vormittag geplant.

Themen können sein:

- Grüßen und Begrüßen
- Telefonieren
- Hygiene und Outfit
- Handy
- Respekt und Achtung
- Tischmanieren
- Vorstellungsgespräch

Gut zu wissen...

- individuelle Förderung von sicherem Auftreten
- Verhaltensregeln und Umgangsformen lernen
- Erfolgsaussichten und Ausbildungs-platzsuche
- Förderung des Selbstbildes und Selbstbewusstseins
- Aneignung der Alltagsbildung

Bei dem Restaurantbesuch ist ein Einblick in das Tätigkeitsfeld Gastronomie/ Hotellerie möglich.

Gesamte Schulklasse

Sozialpädagogische
Begleitung

Gut zu wissen...

- Unterstützung der Lehrkräfte in Bildung- und Erziehungsauftrag & Aufsichtspflicht
- Sozialpädagogische Begleitung in Konfliktsituationen
- Geschlechtsspezifische Unterstützung um alle Rollen zu begleiten

Männliche oder weibliche sozialpädagogische Fachkraft als Begleitung möglich

Schulklasse / Gruppe / Variabel

Es ist möglich für die Betreuung und sozialpädagogische Begleitung von Schulklassen bei Ausflügen, Klassenfahrten, Exkursionen oder Hüttenaufenthalten uns zusätzlich als 3. Person zu buchen. Dabei ist es auch möglich, dass eventuell die Mitgestaltung Freizeitpädagogischer Angebote erfolgt. Dieses Angebot ist möglicherweise besonders attraktiv für Klassen, die noch nicht lange zusammen sind und sich als Gemeinschaft erfahren und erleben müssen.

Wichtig: Termine müssen sehr früh bekannt gegeben werden & ein vorheriges Kennenlernen der Klasse/ Gruppe ist notwendig.

Grafitti

Grafitti - eine der 5 Säulen in der Hip-Hop- Kultur, einer Subkultur der urbanen Jugend. In diesem Modul soll das Thema Grafitti sowohl in der Theorie als auch in der Praxis bearbeitet werden. Nicht nur die Entstehung von Grafitti, auch die rechtlichen Aspekte und die Stellung in der Gesellschaft sollen besprochen werden. In Projektwochen oder dem Kunstunterricht kann diese Kunstform in vollem Umfang bearbeitet werden. Dazu dienen die freien Grafittiwände (Legal Walls) im Vorgarten der Jugend-begegnungsstätte als ideale Voraussetzung. Beim zweiten und dritten Termin wird das Modul von erfahrenen Grafittisprayern auf Honorarbasis begleitet.

Gut zu wissen...

- kreativ-technische Fähigkeiten lernen
- selbsttätig und kreativ zu handeln
- Persönlichkeitsentwicklung stärken
- Hintergrundwissen über die Grafittikunst erlangen

Unterrichtsergänzung
Kunst & Projekttage

Abschluss an Grafittiwänden
ca. 3-4 Stunden

Gesamte Schulklasse / Teilgruppen

Diversity

Geschlechtsspezifische Indentitätsfindung

Das Angebot ermöglicht den Teilnehmenden gemeinsame Aktivitäten. Dabei können die unterschiedlichen, aktuellen Lebenssituationen und Themen wie Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität Beachtung finden. Beim ersten und dritten Besuch soll die Klasse gemeinsam unter anderem mit verschiedenen Rollenklischees arbeiten. Beim zweiten Besuch werden die Teilnehmer werden durch die geschlechtshomogene Umgebung in ihrer Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung unterstüzt.

Gut zu wissen...

- Möglichkeit eigene Rolle zu durchdenken
- Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen
- Stärkung des Selbstbild von Mädchen und Jungen
- Aufbrechen von Stereotypen und Vorbilder die durch die Medien in den Köpfen verfestigt wurde.

Gesamte Schulklasse

Erlebnispädagogisches
Angebot

Dieses Modul soll mit erlebnispädagogischen Elementen in den Schulklassen Zusammenhalt erlebbar machen. Mitunter soll mit Hilfe von Kooperationsspielen die Teamfähigkeit herausgefordert werden. Wir werden gemeinsam in der Natur nach Erlebnissen suchen und jedem / jeder Teilnehmer*inn stetig das Gefühl geben, ein Teil der Gruppe zu sein.

Gut zu wissen...

- erlenen Herausforderungen gemeinsam wahr zu nehmen
- Ausbau des „ Wir-Gefühls“
- mit gemeinsamen, sportlichem Engagement, die Gemeinschaft fördern

Gesamte Schulklasse / Teilgruppen / Projektgruppen

Information

Diese Sammlung von Modulen ist nicht abschließend, sondern wird kontinuierlich weiterentwickelt. Sollten Sie Anregungen oder Kritik haben, kontaktieren Sie uns bitte. Angebote und Module sind nur im Rahmen der personellen Ressourcen des Kinder- und Jugendbüros möglich. Bitte wenden Sie sich mit Terminwünschen frühzeitig an uns.

Sie sind an einem unseren Module oder an der Nutzung unserer Räumlichkeiten interessiert, brauchen weitere Informationen oder haben eine Terminanfrage?

Sie sind auf der Suche nach Profis mit speziellen Fachkenntnissen? Sprechen Sie uns an und profitieren Sie von unseren Netzwerken.

Eine aktuelle Übersicht aller Module sowie weitere Informationen rund um das Thema Jugendarbeit finden Sie unter:

www.kijub-baden-baden.de

oder direkt zu den Modulen:

www.kijub-baden-baden.de/portfolio-item/ja-zur-schule/

JUGENDTREFF SANDWEIER

Rheintalhalle

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221 / 531 22
Mail:sandweier@kijub-baden-baden.de

JUGENDTREFF REBLAND

Steinbacherstraße 26

76534 Baden-Baden

Tel.: 07223 / 523 53
Mail:lilavilla@kijub-baden-baden.de

JUGENDTREFF HAUENEBERSTEIN

Großer Maien 4

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221 / 173 31
Mail:ebersch@kijub-baden-baden.de

JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE

Stephanienstraße 14

76530 Baden-Baden

Tel.: 07221 / 932 620
Mail:jube@kijub-baden-baden.de

Unser Angebot enthält nicht den von Ihnen gewünschten Inhalt? Gerne konzipieren wir ein auf Ihre Bedürfnisse angepasstes Modul!

Unser Selbstverständnis

Wir setzen uns für ein kinder-, jugend- und familienfreundliches Leben in Baden-Baden ein. Offenheit und Neugier für die Interessen und Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie für unterschiedliche Lebensverhältnisse ist die Grundlage unserer Arbeit. Wir reagieren darauf, indem wir innovative Ideen auf- und auf Altbewährtes zurückgreifen und weiter entwickeln.

Wir gehen davon aus, dass Entwicklung zu einer gesunden und sozialen Persönlichkeit vor allem auf positiven Erfahrungen, Selbstwirksamkeit und verlässlichen Beziehungen beruht. Ziel unserer Arbeit ist, Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen genau einen solchen Erfahrungsraum zu bieten.

Das Spektrum unserer pädagogischen Angebote ist breit:
Von offenen und einmaligen Veranstaltungen über Projekte in einem begrenzten Zeitraum bis hin zu regelmäßigen und längerfristigen Angeboten zu unterschiedlichen Themen.
Die Zusammenarbeit mit Fachleuten, Bildungsstätten, Vereinen und Initiativen aus Baden-Baden ist uns dabei besonders wichtig. Ob Ferienangebote, Jugendforum oder Kooperationen mit Schulen – stets liegt uns eine dem Alter angemessene und größtmögliche Projektbeteiligung und eine wertschätzende Begleitung aller Beteiligten am Herzen.

Datenschutz

Es ist notwendig, dass die Anwendbarkeit der für Schulen geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen von Kooperationspartner anerkannt wird. Die von ihm an der Durchführung des Vorhabens beteiligten Personen wird er entsprechend verpflichten und auch für die Sicherheit und den Schutz der bei ihm anfallenden personenbezogenen Daten wird er die notwendigen organisatorischen Maßnahmen
ergreifen.
(Dazu: Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten - Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in der Fassung vom 18. September 2000 - GBl. S. 648, zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Februar 2011 - GBl. S. 59, § 7 Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag - sowie Datenschutz an öffentlichen Schulen. Verwaltungsvorschrift vom 25.11.2009
(K.u.U. 2010, S.59 - Az.: 110551.0/38)
Andererseits erkennt die Schule die für die Kooperationspartner geltenden datenschutz-rechtlichen Bestimmungen an. (Dazu: § 61 bis 65 SGB VIII)

Bildnachweis & Quellen

Deckblatt: Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

Rückseite: Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

Seite: 2,3,6,8,9,18,19 Dieses Cover wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

Anfrage & Kontakt

Ansprechpartner

Jörg Huber

Stellvertretende Leitung Kinder- und Jugendbüro

Mail: joerg.huber@baden-baden.de

Tel.: (07221) 93 26 21

Web: www.kijub-baden-baden.de

Kinder- und Jugendbüro

Hermannstrasse 2

76530 Baden-Baden

Telefon (07221) 93 26 22

Telefax: (07221) 93 26 27

E-Mail: kijub@baden-baden.de

Web: www.kijub-baden-baden.de

BADEN BADEN